

Trypaflavin und Acriflavin.

Zu dem Referat der Arbeit von F. L. Meleney und Zung-Dau Zau (Peking). Wirkung des Acriflavins auf Blut und Gewebe des Kaninchens (Nr. 12 S. 494) teilt die Firma Leopold Cassella & Co. (Frankfurt a. M.) uns mit, daß Schädigungen der in der Arbeit genannten Art mit ihrem reinen Präparate Trypaflavin bisher nicht bekannt geworden sind. Das amerikanische Präparat Acriflavin enthalte bisweilen Beimengungen, die schädlich wirken könnten.